Auer

e book

Stefanie Pohlmann

33 Methoden Rechtschreibung

Kreative abwechslungsreiche Ideen und Materialien für einen motivierenden Deutschunterricht – Klasse 1–4

Mit Kopiervorlagen

GRATIS-DOWNLOADS
für das Fach Deutsch

Sichern Sie sich eine kostenlose Lesespurgeschichte für den Deutschunterricht!

Download der Gratis-Materialien unter
www.auer-verlag.de/07446DK1

1. Auflage 2019

© 2019 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Covergestaltung und -illustration: Kristina Melz | Grafik Design & Konzeption, Hamburg
Illustrationen: Corina Beurenmeister
Satz: tebitron gmbh, Gerlingen
ISBN 978-3-403-38207-2
www.auer-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Rechtschreibstrategien aufbauen

1. Fantasiewörter 5
2. Lernplakat zu Rechtschreib-besonderheiten 6
3. Rechtschreib-Pass für das Mäppchen 7
4. Individuelles Lernwörterheft 8
5. Rechtschreib-Stadt, Land, Fluss 9
6. Rechtschreib-Kisten 10
7. Wörtersuche zu Rechtschreib-besonderheiten 11
8. Meine Rechtschreibgeschichte 12
9. Rechtschreib-Kreuzworträtsel 13
10. Domino zur Auslautverhärtung 14

Kopiervorlagen 15

Rechtschreibfehler finden und verbessern

1. Rechtschreiblupe 28
2. Unser Tagessatz 29
3. Wir gehen auf Fehlersuche 30
4. Wörterklinik 31
5. Rechtschreibfehler-Placemat 32

Kopiervorlagen 33

Richtiges Abschreiben üben

1. Merkregeln zum richtigen Abschreiben 43
2. Mein Abschreibheft 44
3. Mutterwort und Kinderwörter 45
4. Wort-Bilder als Schreibhilfen 46

Kopiervorlagen 47

Rechtschreibung üben

1. Meine besten Sätze 55
2. Unser Lernwörtertraining 56
3. Rechtschreibtraining mit dem Karteikasten 57
4. Verschiedene Diktatformen 58
5. Abc-Listen 59
6. Rechtschreibplan für ein Schuljahr 60
7. Bilder beschriften 61
8. Wörterketten 62
9. Spiel „Ich bin ein Rechtschreibheld“ .. 63
10. Wörtersalat mit Rechtschreibtipps .. 64
11. Verinnerlichte Schriftbilder 65

Kopiervorlagen 66

Wörterbucharbeit

1. Wörterbuchdetektiv 75
2. Spiel „Ich sehe was, das du nicht siehst“ 76
3. 10er-Probe mit dem Wörterbuch 77

Kopiervorlagen 78

Vorwort

Um einen erfolgreichen Unterricht gewährleisten zu können, braucht jeder Lehrer ein reichhaltiges Repertoire verschiedener Methoden.
Vor allem im komplexen Fach Deutsch gilt es, viele verschiedene Bereiche miteinander zu kombinieren.

Im vorliegenden Band werden **33 Methoden für** den **Kompetenzbereich „Rechtschreibung“** vorgestellt.
Im Mittelpunkt sollen hierbei die **Kompetenzen** stehen, die die Schüler[1] **beim Erlernen der rechtschriftlichen Besonderheiten** erwerben.
Zudem tritt der Schüler in **Interaktion** mit seinen Mitschülern, sodass ein reger **Austausch über Gelerntes und Lernwege** entsteht.

Die Methoden beinhalten altbewährte Phasen und werden mit neuen Ideen kombiniert, um so einen möglichst groβen Erfolg erzielen zu können.

Der Bereich **„Rechtschreibung“** ist in diesem Band in folgende fünf Teilbereiche gegliedert:
- **Rechtschreibstrategien aufbauen**
- **Rechtschreibfehler finden und verbessern**
- **Richtiges Abschreiben üben**
- **Rechtschreibung üben**
- **Wörterbucharbeit**

Die einzelnen Methoden sind übersichtlich gegliedert in:
- **Vorbereitungen** (Material, Arbeitsaufwand für den Lehrer, erforderliches Vorwissen der Schüler),
- **Zielkompetenzen**,
- **Durchführung** und
- **Weitere Hinweise**.

So wird eine möglichst schnelle Auswahl und Ausführung garantiert.

Am Ende jedes Teilbereichs finden sich die **passenden Kopiervorlagen** für das jeweilige Kapitel.

Viel Spaβ und Erfolg beim Einsatz der Methoden und Materialien!

Stefanie Pohlmann

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

1 **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird für die Bezeichnung von männlichen und weiblichen Personengruppen Lehrer bzw. Schüler stets die männliche Bezeichnung gewählt.

1. Fantasiewörter

Vorbereitung:

- Material: Rechtschreibheft / Block, Stifte
- Der Lehrer hat einige Fantasiewörter notiert, für die mehrere Schreibungen möglich sind, z. B.: **fitz, flagen, Togel, hasser, Kaat, rurz, grunnen, driet, süzig, drack, rielen, kratten, feute, frebchen, runnel, kahnen, stasse, floche, kiese**
- Die Schüler kennen die verschiedenen Rechtschreibstrategien und -besonderheiten. Zudem sollten sie darin geübt sein, ihr Wissen zu begründen.

Zielkompetenzen:

- Die Schüler erkennen Rechtschreibstrategien.
- Die Schüler wenden Rechtschreibstrategien und grammatikalisches Wissen auf die Schreibung von Fantasiewörtern an.

Durchführung:

Die Schüler können hier in Einzelarbeit, paarweise oder auch in Kleingruppen arbeiten. Dies kann der Lehrer den Kindern freistellen, sodass auch von der Sozialform her differenziert gearbeitet werden kann. Der Lehrer spricht den Schülern ein Fantasiewort vor (Beispiele siehe oben „Vorbereitung“). Die Kinder finden eine bzw. mehrere mögliche Schreibweisen für das Wort, schreiben es auf und begründen schriftlich, warum es so geschrieben werden kann.

Beispiel:
Fantasiewort Krein
→ mögliche Schreibweisen: krein, Krein, Krain, krain, kreihn, …
mögliche Begründungen: Großschreibung, weil Verben nicht auf -in enden; Kleinschreibung in Anlehnung an „klein“; Mit -ai- als Rechtschreibbesonderheit; Mit -eih- als Dehnungsmerkmal.

Im Anschluss präsentieren die Schüler ihre verschiedenen Schreibungen an der Tafel und begründen sie. Dabei sollen sie sich gegenseitig helfen und ergänzen.

Weitere Hinweise:

- Eine Erweiterung ist möglich, indem sich die Kinder selbst Fantasiewörter überlegen. Entweder gibt ein Kind der Klasse ein Wort vor und alle müssen unterschiedliche Schreibungen und deren Erklärungen dazu finden, oder ein Kind überlegt sich ein Fantasiewort und auch unterschiedliche Schreibungen dazu, die es der Klasse vorstellt.

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

2. Lernplakat zu Rechtschreibbesonderheiten

Vorbereitung:

- Material: weißes Papier in der jeweils passenden Größe
- Je nachdem, ob die Lernplakate im Klassenzimmer aufgehängt oder ins Heft geklebt werden, stellt der Lehrer entsprechendes weißes Papier bereit. Zum Aufhängen bietet sich die Größe DIN A3 an.
- Die Schüler kennen bereits Beispiele zum Erstellen von Lernplakaten (siehe unten).

Zielkompetenzen:

- Die Schüler prägen sich Wörter zu bestimmten Rechtschreibstrategien und Rechtschreibbesonderheiten verstärkt und gezielt ein.
- Die Schüler erstellen visuelle Hilfen zu gezielt ausgesuchten Rechtschreibstrategien und Rechtschreibbesonderheiten.

Durchführung:

Ein Lernplakat lässt sich zu der jeweils aktuell im Unterricht durchgenommenen Rechtschreibstrategie oder Rechtschreibbesonderheit gestalten.
Zuerst sammeln die Schüler in Partner- oder Einzelarbeit in einer vorgegebenen Zeit aus Wörterlisten oder Wörterbüchern passende Wörter, die sie auf einem Zettel notieren. Diese Wörter werden dann gemeinsam an der Tafel zusammengetragen.
Anschließend gestaltet jedes Kind mit allen Wörtern von der Tafel ein „Lernplakat“.
Die Schüler können dabei ganz individuell malen und schreiben (siehe Beispiele unten).
Zur Differenzierung können leistungsstarke Kinder zusätzliche Wörter in einem umfangreicheren Wörterbuch suchen und auf ihrem Plakat hinzufügen.
Leistungsschwächere Schüler können Wörter auch „nur“ besonders (z. B. jeden Buchstaben in einer anderen Farbe) aufschreiben.
Sobald alle Lernplakate fertig auf den Schülertischen liegen, sehen sich alle Kinder gegenseitig ihre Plakate an und sammeln dabei Ideen für das nächste Plakat.
Im Anschluss nennen die Schüler im gemeinsamen Sitzkreis Bilder, die ihnen besonders gut gefallen haben.

Weitere Hinweise:

- Die Methode ist bei beliebig vielen Rechtschreibbesonderheiten einsetzbar. Auch Wortschätze zu bestimmten Themen (z. B. Wald, Wasser) lassen sich damit festigen.
- So können Wortbeispiele für das Lernplakat aussehen:

Mädchen

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

3. Rechtschreib-Pass für das Mäppchen

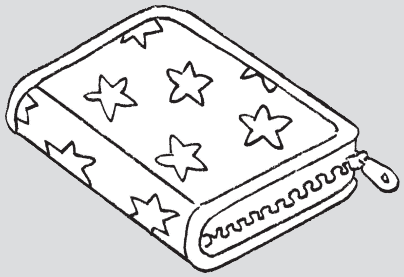
Vorbereitung:

- Material: Mini-Faltbuch „Mein Rechtschreib-Pass“ (KV 1), Bastelanleitung Mini-Faltbuch
- Bei der ersten im Unterricht durchgenommenen Rechtschreibstrategie schneidet und faltet der Lehrer das Minibuch zusammen mit den Kindern (siehe Anleitung auf KV 2).
- Da die Methode keinerlei Vorwissen erfordert, eignet sie sich bereits ab Klasse 1.

Zielkompetenzen:

- Die Schüler erstellen sich einen Überblick über ihr erworbenes Rechtschreibwissen.
- Die Schüler überprüfen Geschriebenes mit den erworbenen Rechtschreibstrategien.

Durchführung:



Zu Schuljahresbeginn erhält jedes Kind einen Rechtschreib-Pass. Dieses kleine Mini-Faltbuch sollen die Schüler das ganze Schuljahr in ihrer Federmappe aufbewahren, damit sie es bei Rechtschreibunsicherheiten immer griffbereit haben.
Im Laufe eines Schuljahres erlernen die Schüler verschiedene Rechtschreibstrategien und Rechtschreibbesonderheiten.
Nach jeder Erarbeitung füllt die Klasse passend zur jeweiligen Rechtschreibbesonderheit eine Seite im Pass aus: In der ersten Zeile steht dabei immer der Name der Rechtschreibbesonderheit. Dann wird eine für die Kinder verständliche Regel formuliert. Am besten gibt man diese für alle vor. Kinder können auch selbst eine Regel formulieren, sofern sie richtig ist. Darunter schreiben die Kinder einige Beispielwörter, die ebenfalls von Kind zu Kind variieren können. Wichtig ist wieder, dass jeder Schüler die Wörter wirklich richtig aufschreibt. Falls nicht alle Rechtschreibstrategien eines Schuljahres in ein Minibuch passen, lässt sich ein zweites Büchlein falten und dessen Vorderseite direkt an die Hinterseite des ersten Buches kleben.

Weitere Hinweise:

- Wichtig für die Arbeit mit dem Rechtschreib-Pass ist, dass der Lehrer die Kinder beim Üben und beim Schreiben eigener Sätze oder Texte immer wieder an das Minibuch erinnert und die Schüler dieses dann zur Hilfe nehmen. So findet der Rechtschreib-Pass im Unterricht aktiv seinen Platz.

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag

4. Individuelles Lernwörterheft

Vorbereitung:

- Material: Klebelaschen (KV 3), für jedes Kind ein liniertes DIN-A5-Heft, Buntstifte (grün, gelb, rot)
- Der Lehrer kopiert die Klebelaschen, sodass jeder Schüler eine Vorlage erhält. Sie schneiden die Laschen einzeln aus und falten sie mittig an der gestrichelten Linie. Der Lehrer hilft den Schülern, das DIN-A5-Heft von der Seitenzahl in etwa zu dritteln. Die Kinder malen die Laschen bunt aus: Mitsprechwörter = grün, Nachdenkwörter = gelb, Merkwörter = rot. Jeweils zu Beginn eines neuen Drittels wird eine Lasche so am oberen Heftrand eingeklebt, dass ihr Bild sichtbar oben aus dem Heft herausragt und die Laschen von links nach rechts versetzt angeordnet sind.

- Die Schüler kennen die Einteilung in Mitsprech-, Nachdenk- und Merkwörter (siehe unten).

Zielkompetenzen:

- Die Schüler sortieren Lernwörter individuell nach Mitsprech-, Nachdenk- und Merkwörtern.
- Die Schüler schätzen ihr rechtschriftliches Können nach individuellem Fortschritt ein.

Durchführung:

Diese Methode bietet sich an, wenn in einer Klasse mit Lernwörtern gearbeitet wird. Bei der Einführung neuer Wörter sortieren die Kinder die Wörter individuell in die drei Teile ihres Lernwörterheftes ein:

1. Mitsprechwörter:
Diese Wörter schreibe ich lautgetreu. Ich schreibe so, wie ich spreche und höre.

2. Nachdenkwörter:
Für diese Wörter gibt es Rechtschreibtipps. Sie helfen mir beim richtigen Schreiben.

3. Merkwörter:
Für diese Wörter kenne ich noch keinen Rechtschreibtipp oder es gibt keine Regel.

Im Lernwörterheft schreiben die Schüler jedes Wort in eine neue Zeile, damit es übersichtlich bleibt. Wichtig ist dabei, dass die Schüler die Wörter mit Bleistift schreiben, damit sie sich jederzeit neu ordnen lassen. Im Laufe des Schuljahres bekommen die Kinder immer wieder Zeit, sich die Wörter in ihrem Lernwörterheft anzusehen und neu einzuteilen. Dabei gehen sie alle Wörter durch und überlegen bei jedem neu, in welchen Bereich sie es stecken wollen. So wandert z. B. das Wort „Mäuse“ von Merkwort zu Nachdenkwort, sobald das Kind die Rechtschreibstrategie „Wenn es ein verwandtes Wort mit -au- gibt, wird -äu- geschrieben.“ verinnerlicht hat. Beim Umsortieren radieren die Schüler das ausgewählte Wort aus einem Heftbereich und schreiben es mit Bleistift neu in den anderen.

Weitere Hinweise:

- Schön ist, wenn die Kinder passend zum Inhalt des Lernwörterheftes einen ansprechenden Einband gestalten, sodass sie das Heft gerne zur Hand nehmen.

Stefanie Pohlmann: 33 Methoden Rechtschreibung
© Auer Verlag